

Anleitung für Wandbeklebung auf mineralischen Untergründen mit Literoc EasyLine Steinfurnier



Das Produktionsverfahren unserer Steinfurniere ist der Natur nachempfunden. Deshalb ist jedes Stück ein Unikat. Abweichungen in der Dicke, Struktur, Farbe und Maserung sind die Regel und kein Mangel. Auch kleinere Risse in der Oberfläche können produktionsbedingt vorkommen, diese werden beim Verfestigen (Punkt 4) beseitigt.

Unsere EasyLine ist nicht für Nasszellen, Dauernassbereiche, Treppenbeläge, Fußböden oder fugenlose Verlegung gedacht. Bitte frage für diese Anwendungen nach einem Literoc-Fachbetrieb oder besuche unsere Schulung.

Das brauchst du:

Werkzeug: Zahnpachtel, Kelle, Spachtel, Fugeisen, Hammer, Fugenbrett, Rundpinsel, Tapezierrolle, Eimer, Rührstab, Wasser, ggf. Cuttermesser, Winkel, (optional Schleifstein)

Schutzausrüstung: Kautschuk- oder Einweghandschuhe, Schutzbrille
(unbedingt bei Punkten 4 und 5)

1. Untergrund vorbereiten:

Den trockenen Untergrund von Verschmutzungen befreien und unerwünschte Unebenheiten beseitigen. Wir empfehlen bei Mauerwerk oder Gips eine Tiefengrundierung zur besseren Haftung. Im Außenbereich ist oftmals eine Feuchtigkeitssperre notwendig (Im Zweifel von einem Fachbetrieb beraten lassen). Bei Untergründen wie Holz oder Kunststoffen, bitte die Anleitung für Einseitkleber heranziehen!

2. Steinfurnier vorbereiten:

Bring das Steinfurnier auf Zimmertemperatur (Am besten lässt du es über Nacht in einem warmen Raum liegen) Das Material sollte bei der Lagerung nicht geknickt oder gebogen werden. Anschließend kannst du, wenn nötig, noch Teile zuschneiden indem du das Furnier mit einem Cuttermesser **von der Rückseite** schneidest. Hierbei ist ein Winkel hilfreich. Da quasi jedes Stück ein Unikat ist empfehlen wir die Fliesen oder Riemchen gleich so zu sortieren wie du diese an die Wand anbringen willst.



Hinweis: Angeschliffene Fliesen und Riemchen wirken zunächst heller und haben teilweise weißliche Schleifspuren, beides verschwindet mit dem Verfestigen (Punkt 4)

Es ist normal, dass nicht alle Fliesen oder Riemchen die gleiche Höhe haben. Literoc EasyLine Steinfurnier ist der Natur nachempfunden und hat eine bruchraue oder angeschliffene Oberfläche die je nach Ausführung eine Schwankung in der Dicke von 1-3 mm hat. Wenn du auf „Stoß“ oder mit V-Fuge (Punkt 4) kleben willst, sortiere dir das Furnier vor.

3. Steinfurnier aufkleben:

Benutze zum Aufkleben bitte nur die empfohlenen oder mitgelieferten Kleber. Für Untergründe wie Beton, Mauerwerk oder Gips z.B. Flexkleber Ardex X90. Den Flexkleber zu einer cremigen Klebmasse anrühren. Am besten erstmal etwas weniger anrühren bis du dein persönliches Arbeitstempo und die entsprechende Klebermenge gefunden hast. Bring den Kleber mit einer Zahnpachtel (4mm bei geschlossener, 6mm bei offener Fuge) auf die Wand auf. Anschließend legst du das Furnier in das Klebebett und drückst es mit der Rolle oder einem Fugenbrett (mit Hammer) gut an. Achte darauf, dass keine Lücken oder Hohlräume beim Ankleben entstehen. Je nach Wunsch kannst du dabei das Furnier auf „Stoß“ (für V-Fuge, s. Punkt 4) oder mit beliebiger Fuge kleben. Bei Beklebung mit Fuge empfehlen wir die Fugen zeitnah mit einem Fugeisen oder nassen Rundpinsel auszubilden und glatt zu ziehen, solange der Kleber noch nicht trocken ist.



Verschmutzungen die durch den Kleber entstehen nicht abwischen, sondern trocknen lassen. Bevor es zum nächsten Schritt geht muss der Kleber fertig getrocknet sein.

Bei Ardex X90 mind. 5Stunden Trockenzeit beachten!

4. Furnier reinigen, formen und festigen:

Den mitgelieferten Literoc Verfestiger 1:8 mit Wasser mischen und einmal satt mit einem breiten Pinsel auftragen. Sobald der Verfestiger ca. 3-5 min. eingezogen ist, sollte das Material weich sein und du kannst nun entstandene Verschmutzungen mit einer Spachtel vorsichtig abschieben. Unerwünschte Risse im Material kannst du an dieser Stelle mit dem Fugeisen schließen. Nach dem Reinigen und Formen nochmals dünn mit Verfestiger streichen.



Hinweis: Evtl. auftretende hellere Spuren vom Reinigen und Formen verschwinden beim Verfestigen und Versiegeln.

V-Fuge:

Wenn du das Furnier auf Stoß oder mit 1-2 mm Fuge verlegt hast wird an dieser Stelle eine sog. V- Fuge gezogen. Bitte dazu das spitze Ende vom Fugeisen oder die Kante des Schleifsteins durch die Stoßkanten ziehen bis die gewünschte Fugenoptik erreicht ist.



Offene Fuge:

Willst du deinem Mauerwerk noch ein wenig „aged“ Look verpassen dann kannst du nun auch die Kanten einfach „brechen“ indem du mit dem Fugeisen oder der Spachtel die Kanten abschiebst. Gerne kannst du auch mal ein kleines Stück herausbrechen, hier kannst du deiner Kreativität freien Lauf lassen.

Zum Ausprobieren am besten erst an einem Reststück austoben!

Bruchraues Material:

Wenn du die Oberfläche mit dem Verfestiger eingestrichen hast, kannst du es nach belieben großflächig mit einem Schaber abschieben, dadurch entsteht eine glattere Haptik und Optik. Auch unerwünschte Strukturen können so geglättet werden.



5. Versiegelung

Bevor du die Versiegelung aufträgst, muss der Verfestiger vollständig getrocknet sein (min. 24 Std.).

Je nach Einsatzzweck kannst du das Furnier abschließend mit den empfohlenen Versiegelungen versiegeln. Bitte beachte dabei unbedingt die Anleitung der entsprechenden Versiegelung. Soll das Furnier wasserabweisend sein empfehlen wir Hydrophobierung oder PU-Versiegelung. Bei zu erwartenden Verschmutzungen auf jeden Fall PU. An Wänden im Wohnbereich ist eine Versiegelung nicht unbedingt notwendig, diese kann aber die Haltbarkeit des Furniers erhöhen. Im Außenbereich muss unbedingt eine Hydrophobierung aufgebracht werden um das Material vor der Witterung zu schützen.

Hinweis: PU Versiegelung wirkt ähnlich wie ein Farbvertiefer und verdunkelt die Farben des Furnier erheblich. Am besten vorher an einem Reststück ausprobieren.

Wir wünschen dir viel Erfolg und Spaß beim Verarbeiten unseres Furniers. Bei Fragen darfst du dich gerne melden.